

Treppenmodell Betreuungslösungen

	Gastfamilie	Kontaktfamilie	Pflegefamilie
Für welche Kinder eignet sich das Angebot?	<ul style="list-style-type: none"> Die Kinder sind einverstanden und äussern Bereitschaft, sich auf den Ferienaufenthalt einzulassen Kinder aus der Deutschschweiz im schulpflichtigen Alter, unabhängig von Religionszugehörigkeit und kultureller Herkunft, aus Familien mit limitierten finanziellen Ressourcen Kinder die in ihrem sozialen Umfeld keine geeigneten Ferienmöglichkeiten haben Ermöglicht Ferien in enger familiärer Begleitung für Kinder aus sozialen Institutionen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Kinder sind einverstanden und äussern Bereitschaft, sich auf die regelmässigen Aufenthalte einzulassen Kinder aus der Deutschschweiz, unabhängig von Religionszugehörigkeit und kultureller Herkunft Die Mehrfachbelastung durch Erwebs-, Haushalts- und Erziehungsarbeit und die limitierten finanziellen Ressourcen verunmöglichen den Eltern, die ganzheitliche Betreuung zu gewährleisten Kinder die in ihrem sozialen Umfeld keine geeigneten Entlastungsmöglichkeiten haben Ermöglicht Aufenthalte in enger familiärer Begleitung für Kinder aus sozialen Institutionen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Kinder sind einverstanden und äussern Bereitschaft, sich auf die Platzierung einzulassen Kinder aus der Deutschschweiz, unabhängig von Religionszugehörigkeit und kultureller Herkunft Die Begleitung und Erziehung stellen aufgrund der Erfahrungen und Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder hohe Anforderungen an alle Beteiligten Die Kinder können vorübergehend oder gar nicht bei ihren leiblichen Eltern oder einem Elternteil aufwachsen, wie es für ihre Entwicklung förderlich wäre Die Eltern können aus unterschiedlichen Gründen vorübergehend oder gar nicht ihre elterlichen Aufgaben und ihre Verantwortung wahrnehmen
Was sind unsere Angebote nicht?	<ul style="list-style-type: none"> Nicht vermittelt werden psychotische oder suizidgefährdete Kinder oder Kinder mit einer hohen Gewaltbereitschaft oder Suchtproblematik Notfallplatzierungen aufgrund einer akuten Gefährdungssituation Heilpädagogische oder sozialtherapeutische Massnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Nicht vermittelt werden psychotische oder suizidgefährdete Kinder oder Kinder mit einer hohen Gewaltbereitschaft oder Suchtproblematik Notfallplatzierungen aufgrund einer akuten Gefährdungssituation Heilpädagogische oder sozialtherapeutische Massnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Nicht vermittelt werden psychotische oder suizidgefährdete Kinder oder Kinder mit einer hohen Gewaltbereitschaft oder Suchtproblematik Notfallplatzierungen aufgrund einer akuten Gefährdungssituation Heilpädagogische oder sozialtherapeutische Massnahmen
Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> Ferienbetreuung von höchstens 3 Wochen pro Jahr und jeweils höchstens 2 Wochen am Stück 	<ul style="list-style-type: none"> Wochenend- und/oder Ferienbetreuung Kontinuierliche und regelmässige Betreuung Langfristiger Beziehungsaufbau 	<ul style="list-style-type: none"> Dauerbetreuung Erziehungsauftrag Langfristiger Beziehungsaufbau
Was erwartet die Kinder/Jugendlichen?	<p>Bei der Gastfamilie können die Kinder Ferien in familiärer Geborgenheit erleben, sich erholen neue Gewohnheiten kennen lernen, Beziehungen ausserhalb der eigenen Familie oder des Bezugssystems aufbauen und in einer lebenswert gestalteten Umgebung neue Erfahrungen sammeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Kinder erhalten Inputs für ihre Entwicklung, entdecken neue Freizeitaktivitäten und erweitern ihre Sozialkompetenz Die Gastfamilien ermöglichen einen Einblick in andere Familienformen und Wertesysteme Die Kinder können Ferien in einer engen Begleitung erleben Für die Eltern der Kinder und Institutionen ist der Ferienaufenthalt eine wirksame Hilfe und Entlastung Es werden langjährige, nachhaltige, tragfähige Beziehungen und Freundschaften zwischen dem Kind und der Gastfamilie angestrebt 	<p>Bei der Kontaktfamilie erleben die Kinder erholsame und abwechslungsreiche Aufenthalte in familiärer Geborgenheit. Sie können neue Gewohnheiten kennen lernen, Beziehungen ausserhalb der eigenen Familie oder des Bezugssystems aufbauen und in einer lebenswert gestalteten Umgebung neue Erfahrungen sammeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Kinder erhalten Inputs für die Entwicklung, entdecken neue Freizeitaktivitäten und erweitern ihre Sozialkompetenz Sie erhalten Einblick in andere Familienformen und Wertesysteme Das Herkunftssystem wird punktuell entlastet Es werden langjährige, nachhaltige, tragfähige Beziehungen und Freundschaften zwischen dem Kind und der Kontaktfamilie angestrebt Es wird in einer stabilen Umgebung ein Bezugssystem aufgebaut und entwickelt 	<p>Bei der Pflegefamilie erleben die Kinder kontinuierliche Beziehungen und Integrationschancen, Sicherheit und Schutz und das Aufwachsen in einem sicheren Umfeld.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Kinder erhalten die Chance zum Bindungsaufbau und zur Beziehungsfähigkeit Sie lernen durch das Zusammenleben in familiären Beziehungen Vermittlung von Werten und Normen Stabilisierung und Schaffen neuer Perspektiven Integration in der Pflegefamilie und Teilnahme am Familien- und Sozialleben Bezugssystem aufbauen und sich in einer stabilen Umgebung entwickeln Entwicklungsfördernde Lebensbedingungen
Wer erteilt den Auftrag an Kovive?	<ul style="list-style-type: none"> Herkunftssystem Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) Berufliche und private Mandatsträger Kinderheime/Sonderschulen Fachleute der Sozialarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) Berufliche und private Mandatsträger Kinderheime/Sonderschulen Fachleute der Sozialarbeit <p>Die Zusammenarbeit in der Fallarbeit findet mit Mandatsträgern statt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) Berufliche und private Mandatsträger Kinderheime/Sonderschulen Fachleute der Sozialarbeit <p>Die Zusammenarbeit in der Fallarbeit findet mit Mandatsträgern statt.</p>
Wie erfolgt die Vermittlung eines Kindes?	<ul style="list-style-type: none"> Die Gastfamilie wird bei einer passenden Anmeldung eines Kindes kontaktiert Wenn die Platzierung für beide Seiten stimmig ist, erhält die Gastfamilie eine schriftliche Bestätigung für den Ferienaufenthalt Vor dem ersten Ferienaufenthalt findet ein persönliches Kennenlernetreffen zwischen der Gastfamilie und dem Kind zusammen mit dessen Bezugsperson statt 	<ul style="list-style-type: none"> Die Kontaktfamilie wird bei einer passenden Anmeldung eines Kindes kontaktiert Wenn die Platzierung für beide Seiten stimmig ist, findet ein erstes Kennenlernetreffen zwischen der Kontaktfamilie, dem Kind mit dessen Bezugspersonen und der zuweisenden Stelle statt Bei beidseitiger Zusage startet die Kennenlernphase Abschluss der Kennenlernphase bildet ein Rundtischgespräch aller beteiligten Parteien. Die Kontaktfamilie erhält den Vermittlungsvertrag, die zuweisende Stelle erhält den Zusammenarbeitsvertrag 	<ul style="list-style-type: none"> Die Pflegefamilie wird bei einer passenden Anmeldung eines Kindes kontaktiert Wenn die Platzierung für beide Seiten stimmig ist, findet ein erstes Kennenlernetreffen zwischen der Pflegefamilie, dem Kind mit dessen Bezugspersonen und der zuweisenden Stelle statt Bei beidseitiger Zusage startet die Kennenlernphase Abschluss der Kennenlernphase bildet ein Rundtischgespräch aller beteiligten Parteien Die Pflegefamilie erhält den Vermittlungsvertrag, die zuweisende Stelle erhält den Zusammenarbeitsvertrag
Qualitätsstandards	<ul style="list-style-type: none"> Die Vermittlung unterliegt dem geltenden Kindes- und Erwachsenenschutzrecht sowie der Pflegekinderverordnung PAVO Als vermittelnde Organisation unterliegt Kovive der Meldepflicht im Sitzkanton Luzern und steht unter der Aufsicht der Dienststelle Soziales und Gesellschaft DISG 	<ul style="list-style-type: none"> Die Vermittlung unterliegt dem geltenden Kindes- und Erwachsenenschutzrecht sowie der Pflegekinderverordnung PAVO Als vermittelnde Organisation unterliegt Kovive der Meldepflicht im Sitzkanton Luzern und steht unter der Aufsicht der Dienststelle Soziales und Gesellschaft DISG 	<ul style="list-style-type: none"> Die Vermittlung unterliegt dem geltenden Kindes- und Erwachsenenschutzrecht sowie der Pflegekinderverordnung PAVO Als vermittelnde Organisation unterliegt Kovive der Meldepflicht im Sitzkanton Luzern und steht unter der Aufsicht der Dienststelle Soziales und Gesellschaft DISG